

Urkundenrolle Nummer H 609 für 2014

**Protokoll der Hauptversammlung der ifa systems AG, Frechen**

Geschehen zu Köln, am 3. Juli 2014

Am heutigen Tag begab ich mich

**Christian Haas**  
Notar mit dem Amtssitz in Köln

auf Ersuchen des Vorstandes der ifa systems AG mit Sitz in Frechen  
in das Hotel Pullmann Cologne, Helenenstr. 14, 50667 Köln.

Dort nahm der unterzeichnete Notar die Niederschrift über die

**ordentliche Hauptversammlung**

der

ifa systems AG mit dem Sitz in Frechen

auf.

Der Notar traf an:

Vom Aufsichtsrat, der sich zusammensetzt aus:

1. (Vorsitzender): Herr Rainer Waedlich
2. (stellv. Vorsitzender): Frau Susanne Post-Schenke
3. Frau Claudia Wente-Waedlich

sämtliche Aufsichtsratsmitglieder.

Vom Vorstand, der sich zusammensetzt aus:

1. (Vorsitzender): Herr Guido Niemann
2. (stellv. Vorsitzender): Herr Jörg Polis
3. Herr Christoph Reinartz

sämtliche Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates übernahm den Vorsitz. Er eröffnete die Versammlung um 11.03 Uhr und teilte mit, dass Bild- und Tonaufzeichnungen nicht vorgesehen sind.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einberufung der Hauptversammlung form- und fristgerecht mit Tagesordnung im elektronischen Bundesanzeiger am 26. Mai 2014 bekannt gemacht wurde. Ein Belegexemplar des elektronischen Bundesanzeigers ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Er stellte ferner fest, dass die Depotbanken rechtzeitig Einladungen zur Hauptversammlung erhalten haben, die vorgenannten Unterlagen, der vom Aufsichtsrat gebilligte und festgestellte Jahresabschluss der ifa systems AG zum 31.12.2013, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats seit Veröffentlichung am 26.05.2014 in den Geschäftsräumen der ifa systems AG, Augustinusstraße 11b, 50226 Frechen, auslagen und dass auf der Internetseite der Gesellschaft alle notwendigen Angaben fristgerecht veröffentlicht wurden.

Die Bekanntmachung enthielt folgende Tagesordnung:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der ifa systems AG für das am 31. Dezember 2013 beendete Geschäftsjahr, des Lageberichts sowie des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2013**
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013**
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013**
- 5. Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates**
- 6. Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds**
- 7. Wahl eines Ersatzmitglieds des Aufsichtsrats**
- 8. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014**

Es wurde festgestellt, dass Gegenanträge gegen einen Vorschlag der Verwaltung nach Bekanntmachung nicht eingegangen sind.

Der Vorsitzende erstellte das Teilnehmerverzeichnis der erschienenen oder vertretenen Aktionäre und Aktionärsvertreter und machte es den Aktionären für die gesamte Dauer der Hauptversammlung zur Einsicht zugänglich.

Es wurde durch Nachträge auf die jeweils geänderte Präsenz angepasst.

Der Versammlungsleiter erläuterte den Präsenzbereich und den Ablauf der Abstimmung. Er erläuterte das Vorgehen bei vorzeitigem Verlassen der Hauptversammlung und das Procedere der Stimmrechtsübertragung.

Die im Teilnehmerverzeichnis aufgeführten Aktionäre und Aktionärsvertreter haben nach Aussage des Vorsitzenden ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung ordnungsgemäß nachgewiesen.

Der Vorsitzende erläuterte das Verfahren zum Ablauf der Diskussion wie folgt: Im Interesse der zügigen Abwicklung der Hauptversammlung wird die Diskussion über alle Punkte der Tagesordnung im Anschluss an die Präsentation des Vorstands erfolgen. In dieser Generaldebatte können alle Aktionäre und Aktionärsvertreter, die das Wort wünschen, zu allen Punkten der Tagesordnung zu Wort kommen und ihre Fragen zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung stellen. Wenn alle Fragen beantwortet sind und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Debatte geschlossen und mit der Abstimmung begonnen. Der Vorsitzende erläuterte sodann, dass die Redezeit des Einzelnen im Hinblick auf die Dauer der Hauptversammlung auf 10 Minuten begrenzt ist.

Danach wurde in die Tagesordnung eingetreten wie folgt:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

In der Hauptversammlung wurde nach den Ausführungen des Vorsitzenden der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 vorgelegt.

Die Vorlagen sind in ihrer gedruckten Fassung dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass

- die Vorlagen von der Einberufung der Hauptversammlung an in den Geschäftsräumen der Gesellschaft ausgelegt waren und für alle Teilnehmer

der Hauptversammlung in gedruckter Form im Versammlungsraum zur Einsicht und Mitnahme ausliegen

- der Jahresabschluss und der Lagebericht von der TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wuppertal, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden sind
- der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt hat und dieser damit festgestellt ist.

Die Mitglieder des Vorstands berichteten über die Geschäftslage und erläuterten die Vorlagen des Vorstands. Der Bericht des Aufsichtsrats wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates erläutert.

Keiner der Anwesenden begehrte die Verlesung der Vorlagen. Anträge zur Beschlussfassung wurden nicht gestellt.

Es folgten Fragen zu den vorgetragenen Berichten aus dem Kreis der Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter in Form einer Generaldebatte.

Nach Eingang von neun Wortmeldungen und der Aufforderung an alle im Präsenzbereich anwesenden Aktionäre und Aktionärsvertreter, ihre Wortmeldungen abzugeben, schloss der Versammlungsleiter die Rednerliste, nachdem keine Wortmeldungen mehr abgegeben wurden.

Der Aktionär und Kandidat für den Aufsichtsrat, Herr Kevin Stelle, erhielt in diesem Rahmen die von ihm wahrgenommene Gelegenheit, sich der Hauptversammlung als mögliches Mitglied des Aufsichtsrates vorzustellen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass um 15.15 Uhr alle Fragen beantwortet wurden; er öffnete nochmals die Rednerliste und stellte die Frage, ob noch weitere Fragen gestellt würden. Dies war nicht der Fall.

Die aufgeworfenen Fragen wurden vom Vorstand beantwortet. Fragen, die den Aufsichtsrat betrafen, wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates beantwortet.

Alle übrigen Kandidaten für den Aufsichtsrat, Herr Waedlich, Frau Post-Schenke und Frau Wente-Waedlich, erhielten die von ihnen jeweils wahrgenommene Gelegenheit, sich der Hauptversammlung vorzustellen.

Der Versammlungsleiter erläuterte sodann das Abstimmungsverfahren wie folgt: Es wird jeweils für jeden Tagesordnungspunkt im Subtraktionsverfahren abgestimmt durch Abgabe einer Stimmkarte, die jeder Aktionär und Aktionärsvertreter im Vorfeld erhalten hat. Dabei werden nur Stimmkarten für Enthaltungen und Nein-Stimmen abgegeben. Die Auszählung dieser Stimmen erfolgt maschinell über Barcode. Die Anzahl der Ja-Stimmen wird durch Subtraktion der Nein-Stimmen und der Enthaltungen von der Anzahl der anwesenden Stimmen ermittelt. Dabei wurde erläutert, dass die Stimmabschnitte auf dem Stimmabgabebogen entsprechend dem jeweiligen Tagesordnungspunkt gekennzeichnet sind.

Der Vorsitzende erläuterte den Präsenzbereich und stellte fest, dass Änderungen der Präsenz bei den einzelnen Abstimmungspunkten in einer Anlage (Nachtrag) zum Teilnehmerverzeichnis festgehalten werden.

Mehrere Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter verlangten zu Tagesordnungspunkt 5 die Durchführung einer Einzelabstimmung, d.h. die Abstimmung über jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied separat.

Hierzu bestimmte der Versammlungsleiter, auch im Hinblick auf die zügige Durchführung der Hauptversammlung, das Abstimmungsverfahren, insbesondere zu Tagesordnungspunkt 5 und 6, wie folgt:

Es wird in zwei Durchgängen abgestimmt.

Beim ersten Durchgang werden die Stimmabschnitte zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 eingesammelt. Sofern erforderlich, wird sodann über den Aufsichtsrat separat abgestimmt. Danach wird, soweit erforderlich, über die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 abgestimmt.

Da der Aufsichtsrat ausweislich Tagesordnungspunkt 5 der Hauptversammlung vorgeschlagen hat, für die nächste Wahlperiode als Vertreter der Aktionäre die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Frau Susanne Post-Schenke, Frau Claudia Wente-Waedlich und Herrn Rainer Waedlich zu wählen und der Aktionär Kevin Steele vorgeschlagen hat mittels eines Einzelantrags nach § 122 Absatz 2 AktG, ihn als Vertreter der Aktionäre für die nächste Wahlperiode in den Aufsichtsrat zu wählen wird im ersten Sammelgang über TOP 5 im Blockwahlverfahren abgestimmt. Das bedeutet, dass der Wahlvorschlag zu TOP 5 nur insgesamt angenommen oder abgelehnt werden kann. Wenn hierbei der Vorschlag des Aufsichtsrates die Mehrheit erhält, so erübrigt sich eine Abstimmung über TOP 6.

Wenn ein Aktionär mit dem Blockwahlverfahren oder mit der Wahl einzelner Personen in den Aufsichtsrat nicht einverstanden ist, d.h. wenn er Einzelwahl der Aufsichtsratsmitglieder wünscht oder mit der Wahl einzelner Personen aus dem Vorschlag zu Tagesordnungspunkt 5 nicht einverstanden ist, dann soll er mit NEIN oder ENTHALTUNG votieren und den entsprechenden Stimmabschnitt in den Sammelbehälter werfen. Ergibt sich bei der Auszählung der Stimmen zu TOP 5 eine Mehrheit von NEIN-Stimmen, dann wird anschließend eine Einzelabstimmung über die Wahl zum Aufsichtsrat durchgeführt.

Hiergegen wurde vom Aktionär Kevin Steele Widerspruch angekündigt.

Sodann wurde in die Abstimmung eingetreten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 von € 246.545,50 wie folgt zu verwenden:

- 1) Ausschüttung einer Dividende von € 0,09 je dividendenberechtigter Stückaktie
- 2) Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von € 21.545,50 (Einstellung in Gewinnrücklagen).

Unter Zugrundelegung der Dividendenausschüttung entfällt auf das am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses dividendenberechtigte Grundkapital in Höhe von € 2.500.000,-, eingeteilt in 2.500.000 Stückaktien, eine Dividendensumme von € 225.000,00.

Die Dividende ist zahlbar am 4. Juli 2014.

Der Vorsitzende stellte den vorgenannten Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.541.975 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.541.945 gültigen Stimmen (dies entspricht 61,68 % des gesamten Grundkapitals)

3.610 Nein-Stimmen und

30 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**1.538.335 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass damit der vorgenannte Vorschlag der Verwaltung mit einer Mehrheit von 99,7659 % angenommen wurde.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende machte auf das Stimmverbot nach § 136 Absatz 1 AktG ausdrücklich aufmerksam.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.291.257 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.291.227 gültigen Stimmen (dies entspricht 51,65 % des gesamten Grundkapitals)

421.208 Nein-Stimmen und

30 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**870.019 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 mit einer Mehrheit von 67,3792 % Entlastung erteilt wurde.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung: Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Vorsitzende machte auf das Stimmverbot nach § 136 Absatz 1 AktG ausdrücklich aufmerksam.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.224.559 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.224.529 gültigen Stimmen (dies entspricht 48,98 % des gesamten Grundkapitals)

425.214 Nein-Stimmen und

30 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**799.315 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 mit einer Mehrheit von 65,2753 % Entlastung erteilt wurde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung am 03.07.2014. Der Aufsichtsrat setzt sich nach §§ 96 Absatz 1, 101 Absatz 1 AktG sowie § 11 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft aus drei von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern zusammen.

Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, folgende Personen als Vertreter der Aktionäre für die nächste Wahlperiode in den Aufsichtsrat zu wählen:

- a) Herrn Rainer Waedlich, Kaufmann, Köln
- b) Frau Susanne Post-Schenke, Kauffrau, Köln
- c) Frau Claudia Wente-Waedlich, Kauffrau, Köln.



Die vorgeschlagenen Mitglieder sind allesamt Mitglieder des bisherigen Aufsichtsrats.

Die Bestellung erfolgt jeweils bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird hierbei nicht mitgerechnet.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.541.975 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.541.945 gültigen Stimmen (dies entspricht 61,68 % des gesamten Grundkapitals)

488.516 Nein-Stimmen und

30 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**1.053.429 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass

- Herr Rainer Waedlich, Kaufmann, Köln
- Frau Susanne Post-Schenke, Kauffrau, Köln
- Frau Claudia Wente-Waedlich, Kauffrau, Köln,

mit einer Mehrheit von 68,3182 % zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt wurden. Die Gewählten erklärten die Annahme der Wahl.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte fest, dass sich eine Abstimmung über Tagesordnungspunkt 6 erübrigt hat bzw. eine Beschlussfassung ins Leere geht, da bereits alle drei Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt wurden. Von einer Abstimmung über Tagesordnungspunkt 6 wurde Abstand genommen.

Gegen die Art der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 5 wurde nach Durchführung der Abstimmung vom Aktionär Kevin Steele, ausgewiesen durch Stimmkarte 0107 und vom Aktionärsvertreter Ralf Heuser, ausgewiesen durch Stimmkarte 0179 Widerspruch erhoben. Sie verlangten Einzelabstimmung.

Der Aktionär Kevin Steele hat ferner Widerspruch gegen den Verzicht auf Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 6 erhoben.

Ferner wurde vom Aktionärsvertreter Dr. Clemens Scholl, ausgewiesen durch Stimmkarte 0002, gegen Tagesordnungspunkt 5 Widerspruch erhoben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Gemäß § 11 Absatz 3 der Satzung ist die Wahl von Ersatzmitgliedern des Aufsichtsrates zulässig.

Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, Herrn Dr. Jay Wisnicki, Augenarzt, New York, USA, als Ersatzmitglied in den Aufsichtsrat zu wählen.

Die Vorstellung erfolgte durch Frau Claudia Wente-Waedlich.

Die Bestellung erfolgt als Ersatz im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Aufsichtsratsmitglieds für die Zeit bis die Hauptversammlung für das ausgeschiedene Mitglied ein neues Mitglied wählt.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.541.975 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.470.755 gültigen Stimmen (dies entspricht 58,83 % des gesamten Grundkapitals)

354.601 Nein-Stimmen und

71.220 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**1.116.154 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass Herr Dr. Jay Wisnicki mit einer Mehrheit von 75,8899 % zum Ersatzmitglied des Aufsichtsrats gewählt wurde und dass er für den Fall seiner Wahl die Annahme des Mandats erklärt hat.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellte den Vorschlag des Aufsichtsrates zur Abstimmung:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, wird für das Geschäftsjahr 2014 zum Abschlussprüfer bestellt.

Der Vorsitzende gab die stimmberechtigte Präsenz von 1.541.975 Stimmen bekannt.

Die Abstimmung ergab bei 1.519.225 gültigen Stimmen (dies entspricht 60,77 % des gesamten Grundkapitals)

58.618 Nein-Stimmen und

22.750 Stimmenthaltungen, sodass sich nach dem Subtraktionsverfahren

**1.460.607 Ja-Stimmen**

ergaben.

Der Vorsitzende gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und stellte fest, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUMERKUR, Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Mehrheit von 96,1416 % zum Abschlussprüfer bestellt wurde.

Der Vorsitzende fragte nochmals, ob noch jemand Widerspruch einlegen möchte. Nachdem sich niemand mehr hierzu meldete, stellte der Vorsitzende fest, dass die Tagesordnung erledigt ist.

Der Vorsitzende schloss die Hauptversammlung um 18.22 Uhr.

Diese Niederschrift wurde vom Notar am 3. Juli 2014 aufgenommen und von ihm eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. Haas, Notar

L.S.